



Traf viermal für die HSG: Lea Willer.

FOTO: PETER FRITSCHLER

26:30-Niederlage nach großem Kampf

Oberligist Hoof/Sand/Wolfhagen bietet Kriftel lange Zeit Paroli

Hoof – Das war nichts für schwache Nerven. Beim ersten Heimspiel in der Oberliga mussten sich die Handballerinnen der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen nach großem Kampf gegen den TuS Kriftel mit 26:30 (12:13) geschlagen geben.

Trotz der Niederlage zeigte sich HSG-Coach Chris Ludwig zufrieden. „Ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft, die

bis zur letzten Minute um jeden Ball gekämpft hat.“ Begeistert zeigte er sich auch von der tollen Atmosphäre in der Schauenburghalle.

Die Gastgeberinnen erwischten einen guten Start und gingen durch Tore von Larissa Lubach und Karoline Happe in Führung, bevor Kriftel in der fünften Minute ausglich. Auf Augenhöhe gestaltete sich auch die gesamte

erste Hälfte. In Sachen Kampfgeist schenkten sich beiden Teams nichts – kaum gingen die einen in Führung, glichen die anderen aus. Über 6:6 (18.) und 12:12 (28.) gingen die Gastgeberinnen mit einem knappen Rückstand in die Kabinen.

Nach Wiederanpfeiff kassierte die HSG gleich vier Tore in Folge und lag 12:17 zurück (35.). Nach der von Lud-

wig genommenen Auszeit fand sein Team wieder besser ins Spiel und kämpfte sich auf 19:19 heran. Bis zur 45. Minute bot die HSG Paroli, dann zogen die Gäste davon.

HSG: Weinreich, Rodziewicz - Lubach 5, Happe 7, Köhler 2, Neurath 3/3, Bittdorf 2, Willer 4, von Dalwig 2, Frankfurth 1, Haupt, Ritter.

TuS: Seeharsch 7, Körbert 3, Janssen 2, Nitzke 6/2, Lorenz 5, Ljubici 3, Schultheis 1, Leidner 3.

SR: Kauf/Neum – Z.: 300

zms